



Konzept der Mittagsbetreuung Röttenbach

Unser Leitbild

— *Du hast das Recht, genauso geachtet zu werden wie ein Erwachsener.
Du hast das Recht, so zu sein, wie du bist.
Du musst dich nicht verstellen und so sein, wie es die Erwachsenen wollen.
Du hast ein Recht auf den heutigen Tag, jeder Tag deines Lebens gehört dir, keinem sonst.
Du, Kind, wirst nicht erst Mensch, du bist Mensch.*

(Janusz Korczak)

Vorwort

— Diese zentralen Sätze aus dem Buch „Das Recht des Kindes auf Achtung – Fröhliche Pädagogik“ von Janusz Korczak spiegeln unsere Grundsätze im Umgang mit den Kindern unserer Mittagsbetreuung wider.

Wir sehen in Kindern junge Menschen, die genauso wie die Erwachsenen ein Recht darauf haben in ihren Bedürfnissen und ihrem Willen ernst genommen zu werden.

Unsere Aufgabe ist es durch passende Angebote ihre Neugierde zu wecken und interessante Lernfelder zu schaffen, die sie animieren, sich mit Materialien, anderen Kindern und ihren eigenen Fähigkeiten auseinander zu setzen.

Inhalt

1	Betreuungsmodell	3
1.1	Freiräume	3
1.2	Keine festen Gruppen	3
2	Pädagogische Zielsetzung	3
2.1	Vertrauen, Sicherheit, Geborgenheit	3
2.2	Partizipation und eigenverantwortliches Handeln	3
2.3	Unsere Werte	3
2.4	Ganzheitlicher Ansatz	4
2.5	Wir freuen uns auf ihr Kind	4
3	Rahmenbedingungen	4
3.1	Gegebenheiten/ Räumlichkeiten	4
3.2	Personal	5
3.3	Betreuungszeit/ Kosten	5
3.4	Mittagessen	5
3.5	Hausaufgaben	5
3.6	Zusammenarbeit mit den Eltern und der Schule	6
3.7	Träger und Finanzierung	6
3.8	Ansprechpartner/ Kontakt	6
3.9	Unfallschutz und Haftpflicht	6
3.10	Anmeldung, Kündigung und Ausschluss	6

1 Betreuungsmodell

1.1 Freiräume

Bei uns gibt es ein offenes Raumkonzept, je nach Stimmung können sich die Kinder ihre Spielräume und Spielpartner frei wählen.

Den Kindern stehen folgende Räume zur Verfügung: Ruhe, Spiel, Kreativität, Bewegung, Hausaufgaben und Außenbereich.

1.2 Keine festen Gruppen

Die Kinder sind von der 1 bis zur 4. Klasse gemischt. Somit haben sie die Möglichkeit, ihre Beziehungen, auch über die eigene Altersstufe hinaus, zu erweitern und, je nach Bedürfnis und ihrer Entwicklung entsprechend, passende SpielpartnerInnen zu finden.

Die älteren Kinder sind für die jüngeren dabei wichtige Vorbilder und wachsen an ihrer sozialen Verantwortung. Die Kinder lernen voneinander und miteinander.

2 Pädagogische Zielsetzung

2.1 Vertrauen, Sicherheit, Geborgenheit

Unsere empathischen MitarbeiterInnen geben den Kindern Zuneigung und Sicherheit. Der Aufbau einer vertrauensvollen Beziehung steht für unser Team im Mittelpunkt. Sie ist die Basis einer effektiven Erziehungsarbeit.

Die Betreuung ist dabei nicht als isoliertes Angebot zu betrachten, die aktuelle Situation und das soziale Umfeld des Kindes müssen ebenso im Blick behalten werden.

2.2 Partizipation und eigenverantwortliches Handeln

Kinder wollen und können bei der Gestaltung ihrer Umwelt mitwirken. Wir beteiligen sie daher bei der Strukturierung und inhaltlichen Gestaltung des Alltags.

Um die Kinder aktiv in Entscheidungen einzubeziehen, veranstalten wir monatliche Kinderkonferenzen, bei denen wir zusammenkommen, um über verschiedene Themen zu sprechen. Solche Themen sind bspw. Wünsche und Ideen der Kinder oder die Erarbeitung von Problemlösungen.

Wir denken, dass Kinder die Hauptrolle in ihrer eigenen Entwicklung spielen. Deshalb fördern wir ihre Eigeninitiative, wecken durch interessante Angebote ihre Freude am Lernen, die Lust auf Bewegung und Spiel.

Dabei werden individuelle Fähigkeiten und Interessen wahrgenommen und gestärkt.

2.3 Unsere Werte

Gegenseitiger Respekt, Toleranz, Hilfsbereitschaft und Ehrlichkeit sind die Grundpfeiler für ein harmonisches Zusammenleben in unserer Gesellschaft.

Diese Werte werden bei uns im Betreuungsalltag vorgelebt und durch das soziale Miteinander verinnerlicht.

In Einklang mit Janusz Korczak sind Kinder für uns genauso ernstzunehmende Menschen wie die Erwachsenen. Jeder hat das Recht, Entscheidungen selbst zu treffen.

Unsere Aufgabe ist es, die Kinder bestmöglich dabei zu unterstützen, die Welt um sie herum zu verstehen und sie zu ermutigen, ihre kindliche Kreativität und Fantasie auszuleben. „Fantasie ist wichtiger als Wissen, denn Wissen ist begrenzt“ (Albert Einstein).“

Nur mit Fantasie und Kreativität wird es der folgenden Generation möglich sein, über das bereits Bekannte hinaus zu denken, Neues zu entwickeln und den immer größer werdenden Herausforderungen unserer Welt zu begegnen.

2.4 Ganzheitlicher Ansatz

Wir betrachten die Mittagsbetreuung nicht als isoliertes Angebot, sondern haben auch immer die aktuelle Situation und das soziale Umfeld des Kindes im Blick.

2.5 Wir freuen uns auf ihr Kind

und möchten, dass es...

- ... gerne in „ihre Mitti“ geht.
- ... sich bei uns sicher und geborgen fühlt.
- ... Entscheidungen eigenverantwortlich treffen kann.
- ... Selbstvertrauen entwickelt.
- ... sich als Individuum wahrgenommen fühlt.
- ... Offenheit und Verständnis für andere entwickelt.
- ... bei uns Motivation und Toleranz erlebt.
- ... sein Wissen erweitert.
- ... bei uns Zeit und Raum hat, eigene kreative Ideen zu entwickeln.
- ... lernt, sich selbst beschäftigen zu können.
- ... die eigenen Fähigkeiten erleben und einsetzen kann.
- ... neuen Situationen gewachsen ist und sich zuversichtlich Herausforderungen stellt.
- ... mit anderen positiv kommunizieren kann.

Wir möchten ihr Kind in seiner Einzigartigkeit wahrnehmen!

3 Rahmenbedingungen

3.1 Gegebenheiten/ Räumlichkeiten

Der Eingang der Mittagsbetreuung ist über den Pausenhof der Schule zu erreichen. Die Mittagsbetreuung besteht aus drei Gruppen.

Die Innengruppen A und B befinden sich in einem Anbau in der Schule. Beide Gruppen haben folgende identische Räume zur Verfügung:

- Gruppenraum mit Kreativ- und Konstruktionsmaterial
- Garderoben mit Stauraum
- Bewegungsraum mit Kletterwand, Kicker und Bällebad
- Ruheraum zum Lesen, entspannen, Lego bauen, Spiele spielen und basteln.

Die Naturerlebnisgruppe „Brünneleinsgraben“ hat ein separates Gelände hinter dem Schulgebäude. Die Kinder dieser Gruppe sind nach Schulschluss bis 14 Uhr immer an der frischen Luft. Dazu haben wir eine große Außenfläche gestaltet, die zum Toben, Buddeln, Schaukeln, Klettern und vieles mehr einlädt. Bei richtig schlechtem Wetter steht auf dem Gelände auch ein geheizter Aufenthaltsraum zur Verfügung.

Für alle Kinder gibt es außerdem noch zwei separate Klassenzimmer für die Erledigung der Hausaufgaben und eine Mensa für warmes Mittagessen

Zudem dürfen die Räumlichkeiten der Schule, wie z.B. Turnhalle mit Schnitzelgrube und die Aula zu bestimmten Zeiten mitbenutzt werden.

3.2 Personal

Bei der Mittagsbetreuung werden Kinderpflegerinnen und fortgebildetes Personal mit viel Erfahrung im Umgang mit Kindern eingesetzt.

Die Leitungsstelle ist mit einer pädagogischen Fachkraft besetzt.

Zudem arbeiten wir mit Praktikanten in Ausbildung, ehrenamtlichen Kräften (z.B. Lesepaten), Schülern und FSSJlern (Schülern, die ein freiwilliges soziales Schuljahr machen) zusammen.

3.3 Betreuungszeit/ Kosten

Es können zwei verschiedene Betreuungszeiten gebucht werden:

- kurze Betreuung (bis 14.00 Uhr)
- lange Betreuung (bis 15.30 Uhr/ freitags 15.00 Uhr).

Die aktuellen Kosten entnehmen sie bitte unserer Homepage.

3.4 Mittagessen

Die Kinder sind über einen langen Zeitraum in der Schule und anschließend in der Mittagsbetreuung. Natürlich muss es daher die Möglichkeit zum Mittagessen geben. Die Kinder können mitgebrachte Speisen in den Gruppenräumen zu sich nehmen oder ein Essen in der Mensa buchen (Zur aktuellen Essensauswahl, den Buchungsmodalitäten und den Preisen s. Homepage).

Unser Caterer bietet ein ausgewogenes Essen nach den Richtlinien der deutschen Gesellschaft für Ernährung (DGE) an. Der Bioanteil liegt bei 20%.

Auch die Mensa sehen wir als Teil unseres Erziehungs- und Bildungsauftrages. Das Essen ist ein Gemeinschaftserlebnis für alle beteiligten Kinder und bietet Raum für interessante Gespräche untereinander.

Das Essen wird begleitet von ein bis zwei Ausgabekräften und einer Mitarbeiterin im Speisesaal.

3.5 Hausaufgaben

Die Kinder haben montags bis donnerstags die Möglichkeit ihre Hausaufgaben zu erledigen.

Die Kinder entscheiden selbst, ob und wann sie ihre Hausaufgaben machen.

Eine Mitarbeiterin unterstützt sie dabei und bietet auch individuelle Hilfe, um sicherzustellen, dass alle ihre Aufgaben verstehen und bewältigen können.

Da wir mit der Schule eng zusammenzuarbeiten, können wir LehrerInnen Rückmeldungen geben, wenn es Schwierigkeiten bei den Aufgaben gibt. Die Hausaufgaben sollten maximal 60 Minuten in Anspruch nehmen.

Für Kinder, die sich in der Gemeinschaft nur schwer konzentrieren können, bieten wir einen kleinen separaten Raum an.

Freitags werden bei uns keine Hausaufgaben erledigt. Dieser Tag ist bewusst als Auszeit vom schulischen Lernstress gestaltet, um den Schülern Raum für Erholung und Freizeit zu geben. So möchten wir eine ausgewogene Balance zwischen schulischem Engagement und persönlicher Entfaltung bieten.

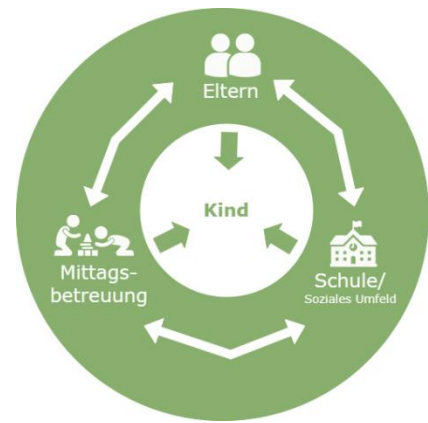
Die Kinder der Naturerlebnisgruppe „Brünnleinsgraben“ sind täglich bis 14 Uhr im Außenbereich und haben im Anschluss an diesen Zeitraum die Möglichkeit ihre Hausaufgaben in den Innenräumen unter Begleitung unserer Mitarbeiterinnen zu erledigen.

3.6 Zusammenarbeit mit den Eltern und der Schule

Die Entwicklung von Kindern wird von vielfältigen Einflüssen geprägt, weshalb uns ein ganzheitlicher Ansatz am Herzen liegt. Wir streben einen engen Austausch mit Eltern und Lehrern an, um gemeinsam einen positiven Einfluss auf das Wachstum und Wohlbefinden der Kinder auszuüben.

Die Kommunikation mit den Eltern erfolgt über die App „Kikom“.

Bei Bedarf können Elterngespräche vereinbart werden, gerne beteiligen wir uns auch an Gesprächen zwischen Lehrern und Eltern.



3.7 Träger und Finanzierung

Träger der Mittagsbetreuung ist die Gemeinde Röttenbach.

Die Finanzierung erfolgt durch die Gemeinde Röttenbach, Zuschüsse der Regierung Mittelfranken und Elternbeiträge.

*Gemeinde Röttenbach
Ringstraße 46
91341 Röttenbach*

3.8 Ansprechpartner/ Kontakt

Die Ansprechpartner mit Kontaktdaten für die verschiedenen Aufgabengebiete innerhalb der Mittagsbetreuung finden sich auf unserer Homepage:

<https://mittagsbetreuung-roettenbach.de>

3.9 Unfallschutz und Haftpflicht

Die Kinder sind während der Mittagsbetreuung und auf dem direkten Heimweg bei der Kommunalen Unfallversicherung Bayern (KUVB) mitversichert.

Die Inanspruchnahme der Versicherung setzt eine schriftliche Unfallmeldung voraus. Im Schadensfall besteht sofortige Mitteilungspflicht an die Leitung der Mittagsbetreuung.

Grob fahrlässig verursachte Schäden müssen von der privaten Haftpflichtversicherung der Eltern übernommen werden.

3.10 Anmeldung, Kündigung und Ausschluss

Anmeldungen sind verbindlich. Mit der Meldung an die Regierung am 20. September ist die Zahl der Plätze für das aktuelle Schuljahr festgeschrieben. Kinder, die zum späteren Zeitpunkt noch einen Platz benötigen, kommen auf eine Warteliste. Bei freiwerdenden Plätzen rücken die Kinder von der Warteliste nach. Die Anmeldung für Ihr Kind muss nur einmalig erteilt werden und gilt bis zum Ende der 4. Jahrgangsstufe. Eine vorzeitige Abmeldung muss schriftlich erfolgen. Die Abmeldung ist bis zum Halbjahreszeugnis (Ende Februar) oder Schuljahresende (Ende Juli) möglich.

Die Gemeinde Röttenbach behält sich vor, Kinder, die sich nicht in die Gruppe integrieren, andere Kinder dauerhaft gefährden oder die geordnete Betreuung erheblich stören, von der Mittagsbetreuung nach schriftlicher Abmahnung auszuschließen.